

## Organisation der Initiative

Die gemeinnützige Initiative TORUS e.V. wurde 2012 gegründet und ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Sie wird getragen von ehrenamtlich tätigen Fachleuten mit pädagogischen, psychologischen und medizinischen Kompetenzen sowie von Menschen aus anderen Lebensbereichen, die ihre persönlichen und beruflichen Fähigkeiten zur Verfügung stellen. Alle haben langjährige Erfahrung mit / als Eltern, Familien und ihren schwerkranken oder behinderten Kindern.

Die Initiative finanziert sich aus privaten Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Sie können die Arbeit von TORUS aktiv mitgestalten oder finanziell fördern. Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

## Wie erreichen Sie uns?

Kontakt:

Initiative **TORUS** e.v.

Bonn Rhein / Sieg  
Drachenfelsweg 12  
53227 Bonn

Telefon: 0228/ 97 20 608  
Telefax: 03212/ 54 34 262

Liesberg 1  
53773 Hennef  
Telefon: 02244-9189194

E-Mail: [info@initiative-torus.de](mailto:info@initiative-torus.de)

Spendenkonto:

Volksbank Bonn Rhein-Sieg  
IBAN DE16 3806 0186 1907 8900 11  
BIC GENO DE D1 BRS

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

# TORUS e.V.

Beratung und Unterstützung für Familien mit schwerstbehinderten oder dauerhaft erkrankten Kinder.

**T**eil haben können  
**O**ffen reden  
**R**essourcen erkennen  
**U**nterstützung erhalten  
**S**elbsthilfe erleben

Gratik [www.gestaltungs-raum.de](http://www.gestaltungs-raum.de)

[www.initiative-torus.de](http://www.initiative-torus.de)

## Was ist TORUS ? \*

Die Initiative TORUS ist ein gemeinnütziger Verein und entwickelt für Familien mit schwerstbehinderten oder dauerhaft erkrankten Kindern ein Beratungs- und Unterstützungssystem.

Wenn Eltern erfahren, dass ihr Kind schwerstbehindert oder wahrscheinlich dauerhaft krank sein wird, führt dies zu einer extremen Belastung für die gesamte Familie.

Die Initiative TORUS bietet Beratung, Informationen und praktische Hilfe an, um es den Familien zu ermöglichen, leichter mit Ängsten, Ratlosigkeit und Überforderung umzugehen.

TORUS möchte helfen, die schwere Lebenssituation der Kinder und ihrer Eltern zu verbessern.

## Angebote der Initiative

Die Initiative TORUS will in erster Linie praktisch unterstützen:

- Wir begleiten bei Behördengängen und Anträgen.
- Wir beraten über medizinische, pflegerische und therapeutische Möglichkeiten und vermitteln diese Leistungen.
- Wir beraten bei Fragen zu Betreuungseinrichtungen und Schule.
- Wir unterstützen und vermitteln bei der Auswahl von Kinderbetreuung und Haushaltshilfe.
- Wir bieten in geschütztem Rahmen vertrauliche Gespräche an und den Austausch mit anderen Betroffenen, auch für Trauernde.
- Wir begleiten bei dem Aufbau von Selbsthilfegruppen.
- Wir organisieren auf Wunsch gemeinsame Erlebnisse wie ein Elterncafé, Geschwisteraktionen, Wanderungen, Lauffreie, gestalterisches Arbeiten u.a.m.

## Besonderheiten der Initiative

Die Initiative TORUS legt besonderen Wert auf partnerschaftliches Handeln und Hilfe zur Selbsthilfe.

Familien können vielerlei tun:

Informationen über Kontakte und Hilfsangebote austauschen, ihre eigenen Erfahrungen einbringen, Selbsthilfegruppen entwickeln, gemeinsame Freizeiten und Unternehmungen planen.

Jeder kann sich nach eigenen Wünschen, Fähigkeiten und Kräften engagieren, z. B. eine Mitfahrmöglichkeit anbieten oder belegte Brötchen mitbringen.

Wir wollen Eltern ermutigen, ihre Möglichkeiten zu erweitern, aber auch, Hilfe zu geben und in Anspruch zu nehmen und sich so besser zu vernetzen.

\* Der Name Torus steht symbolisch für unseren Verein und bezeichnet ein ausgewogenes, sich selbst organisierendes und aus eigener Kraft erhaltendes System.

---

Die Initiative TORUS bietet Familien mit schwerstbehinderten und dauerhaft schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen Unterstützung an. Eltern, die sich in einer extremen und anhaltenden Belastungssituation befinden und ihre Kinder aufwendig betreuen müssen, erhalten kostenfrei Beratung und praktische Hilfe. Der gemeinnützige Verein Initiative TORUS wurde im Juli 2012 gegründet und befindet sich im Aufbau. Sie wird in der Region Rhein-Sieg und Bonn tätig werden.

### **Was macht TORUS anders als andere, was ist neu?**

Die Initiative TORUS legt besonderen Wert auf partnerschaftliches Handeln und Hilfe zur Selbsthilfe. Anfragende Familien sollen sich an der gemeinsamen Arbeit und den Projekten so weit wie möglich beteiligen. Dabei bestimmen ihre Wünsche, Kräfte und Fähigkeiten, was sie selber leisten können.

Ein Angebot in dieser Form gibt es bisher in der Region nicht.

### **Weshalb TORUS als Name?**

Der Begriff „Torus“ stammt aus der Naturwissenschaft. Er bezeichnet ein ausgewogenes, sich selbst organisierendes und aus eigener Kraft erhaltendes System und steht damit symbolisch für unsere Arbeit, insbesondere für den Ausgleich von Geben und Nehmen.

### **Was tut TORUS konkret?**

Die Initiative TORUS will in erster Linie praktisch helfen. Wir bieten Gespräche an, die Eltern in ihrer schwierigen Lebenssituation seelisch entlasten. Wir vermitteln Hilfen, z.B. medizinische, pflegerische und therapeutische Leistungen, Tagesbetreuung, Haushaltshilfe. Wir unterstützen bei Behördengängen und Anträgen. Wir begleiten bei der Organisation von Selbsthilfegruppen. Wir machen Angebote zur Freizeitgestaltung, da die Familien, wenn überhaupt, nur unter großen Einschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

### **Wie sieht die Beteiligung der Familien praktisch aus?**

Eltern können Verschiedenes tun: Sie tauschen Informationen über bestehende Kontakte und Hilfsangebote aus, sie organisieren gemeinsame Freizeiten, planen Selbsthilfegruppen, bereiten Themenabende vor, bieten Mitfahrmöglichkeiten oder sorgen für Speisen und Getränke.

Dies kann Eltern ermutigen und bestätigen, ihre Möglichkeiten zu erweitern, zusätzliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, sich selbständig zu vernetzen. Es gibt ihnen die Chance, neue Kräfte zu spüren und zu nutzen.

### **Wer ist TORUS?**

Ein Team von ehrenamtlich tätigen Fachleuten mit pädagogischen, psychologischen und medizinischen Kompetenzen hat sich in der Initiative TORUS zusammen gefunden. Alle haben Erfahrung mit Eltern und ihren schwerstkranken oder behinderten Kindern und Jugendlichen. Unsere Initiative soll nach der Aufbauphase durch hauptamtliches Fachpersonal und Honorarkräfte komplettiert werden.

Die Initiative TORUS ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und wird als gemeinnütziger Verein auf der Basis von Spenden und Fördermitteln arbeiten.